

Exportförderung für Entwicklungsländer

Durch die Globalisierung der Wirtschaft entstehen einerseits für Entwicklungsländer Chancen Produkte zu exportieren, andererseits sehen sie sich aber auch mit erheblichen Risiken (z.B. Sozialdumping) konfrontiert. Weiter müssen sie sich mit den Regeln des Weltmarktes auseinandersetzen, wobei oft speziell den kleineren Unternehmen die Erfahrung und die Kenntnisse über die Anforderungen und Bedürfnisse der Zielmärkte fehlen. Zusätzlich zu den schwachen Investitionsmöglichkeiten führt dies unter anderem auch dazu, dass Entwicklungsländer vor allem Rohstoffe ohne Mehrwert exportieren und teure Fertigprodukte importieren müssen, was zu schlechten Aussenhandelsbilanzen beiträgt.

Die Neosys sieht ihre Rolle in der Unterstützung von Exporten von ausgewählten Produkten für Nischenmärkte mit folgenden Merkmalen:

- Umweltverträgliche Produktion
- Sozialgerechte Produktion
- Schaffung eines Mehrwertes durch Produzent im Entwicklungsland
- Innovatives Produkt, das sich für einen Nischenmarkt eignet.

Unsere Beratungsdienstleistungen beziehen sich auf folgende Aspekte:

- Identifikation von potentiellen Produkten
- Optimierung der Qualität des Produktes
- Optimierung der Produktion bezüglich Umwelt- und Sozialverträglichkeit (FairTrade Bedingungen können eine Option sein, sind aber nicht zwingend)
- Auswahl von geeigneten Labels und Standards im Umwelt- und Sozialbereich
- Unterstützung bei der Vermarktung



Immer mehr Schnittblumen aus umweltverträglicher und sozialgerechter Produktion werden mit dem Label Max Havelaar verkauft.

Unsere aktuellen Referenzen finden sie auf unserer Homepage!

Ihre Ansprechpartner

Alex Kunze

Christophe Margot

Dr. Clemens Lang

Christine Jurt

☎ + 41 (0)31 351 98 66

☎ + 41 (0)79 722 16 51

☎ + 41 (0)31 351 98 66

☎ + 41 (0) 31 351 98 66

✉ alex.kunze [ätt] neosys.ch

✉ christophe.margot [ätt] neosys.ch

✉ clemens.lang [ätt] neosys.ch

✉ christine.jurt [ätt] neosys.ch